Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 28. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 13ten Juli 1838.

Zum öffentlichen Verkauf der, in den Schlägen des Forstreviers Münsterwalde pro 1838 eingeschlagenen Klasterholzbeständen, als:

1) im Belauf Münsterwalde:
50 Klafter Eichen-Kloben,
40 Klafter dergl. Knüppel,
59 Klafter Linden- und Espen-Kloben,
186 Klafter Kiehnen-Kloben.

2) im Belauf Hartigswalde:
9 Klafter Eichen-Kloben,
25 Klafter Linden- und Espen-Kloben,
12 Klafter dergl. Knüppel,
80 Klafter Kiehnen-Kloben,
80 Klafter desgl. Knüppel.

3) im Belauf Wessel:
56 Klafter Kiehnen-Kloben.

4) im Belauf Krausenhoff:
20 Klafter Eichen-Kloben,
30 Klafter Kiehnen-Knüppel,

ist ein Lizitationstermin auf den 27sten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthofe zu Münsterwalde angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das erstandene Holz gleich im Termine baar bezahlt werden muß, und daß die betreffenden Förster angewiesen sind, das Holz auf Verlangen vor dem Termine an Ort und Stelle vorzuzeigen.

Krausenhoff, den 6ten Juli 1838. Der Oberförster.

Höherer Bestimmung zufolge, sollen die in diesem Jahre pachtlos werdenden Nutzungen der kleinen Jagd auf nachstehenden zum Forstreviere Münsterwalde gehörenden Feldmarken anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin den 21sten August c. a. Vormittags 10 Uhr im Gasthause zu Münsterwalde an, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

1) Roßgarten, Küche — mit Ausschluß der Feldmarken des Vorwerks Küche — Czeppeln, Kesselhoff und Schloßhube,
2) Dzierdzondzno, Kurstein und Sprauden,
3) Gr.= und Kl.=Falkenau,
4) Alt=, Neu= und Vorwerk=Mösland,
5) Gr.=, Kl.= und Poln.=Gruenhoff.
6) Jellen, Thymau, Petzken und Gogolewo,
7) Kleinfelde mit der Brolauer=Kämpe, Schadewinkel mit der Pasuren=Kämpe und Schulwiese,
8) Neu=Liebenau, Außenteich, Johannisdorff, Gutsch und Kramershoff.
9) Gr.=Weide, Mewischfelde, die Katzker=Kämpe und Fuchswinkel,
10) Lipiagoro und Kehrwalde.

Krausenhoff, den 15ten Juni 1838. Der Oberförster.

Da die Königliche Hochlöbliche Regierung das, in dem, wegen Verpachtung der niedern Jagdnutzung auf den, zum ehemaligen Amtsvorwerke Kaldau und Schlochau gehörigen Ländereien mit Inbegriff des See's, am 16ten v. M. angestandenen Lizitationstermin offerirte Meistgeboth nicht genehmigt hat, so ist ein anderweiter Bietungstermin auf den 25sten Juli c. Nachmittags 3 Uhr im Lokale des Herrn Apotheker Junge in Schlochau anberaumt, wozu Pachtliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Lindenberg, den 8ten Juli 1838. Der Königliche Oberförster.

Von der großen Lubiner Kämpe ist ein nicht unbedeutender Antheil dem Fiskus zugehörig, welcher nach der Bestimmung der Königl. Regierung auf sechs nacheinanderfolgende Jahre vom 1sten Januar 1839 ab, meistbietend verpachtet werden soll.

Der Verpachtungstermin steht auf den 30sten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Geschäftslokale des hiesigen Amts an, zu welchem Pachtunternehmer hiermit eingeladen werden.

Nachrichtlich wird zugleich mitgetheilt, daß eine Kautionsleistung nicht gefordert wird, daß in Stelle derselben aber der einjährige Pachtbeitrag vor Abschluß des Pachtscontracts erlegt und die Pacht stets pränumerando entrichtet werden muß. Es sind übrigens die Verpachtungsbedingungen in den gewöhnlichen Dienststunden im hiesigen Geschäftslokale einzusehen.

Neuenburg, den 31sten Mai 1838.

Königlich Preußisches Domainen-Rent-Amt.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Garnsee unter der Hypothekennummer 72. belegene, aus einem Wohnhause und drei Gekochsgärten bestehende, dem Schuhmachermeister Grzcz zugehörige Grundstück, welches nach der aufgenommenen Taxe auf 105 Rthlr. 13 sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll auf Antrag der Gläubiger subhastirt werden und haben wir einen Bietungstermin auf den 20sten October c. an ordentlicher Gerichtsstelle in Marienwerder anberaumt, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein dieses Grundstücks können in den Geschäftsstunden täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 12ten Juni 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das, den Heinrich und Catharine Glasenappschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Dubielno sub Nro. 19. belegene Freischulzengut, auf 5980 Rthlr. 5 sgr. geschätzt, soll am 25sten August 1838 an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zu Kiewo sub Nro. 1. belegene, aus 4 Hufen culm. bestehende,

nach der, nebst dem neuesten Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1940 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Kasper Kolinskische Freischulzengrundstück, soll nebst den beim Königl. Domainenamte Unislaw deponirten 500 Rthlr. Feuerkassengeldern für die abgebrannten Gebäude im Termine den 6ten November 1838 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Constantia Kolinska, verehelichte Andrzejewska, und deren Ehemann werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das, in Gr.-Lunau Nr. 8. belegene, aus 78 Morgen 152 □R. nebst dem Anspruche auf die Feuerkassen-Versicherungsgelder bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe vom 11ten April 1837 ohne die Feuer-Versicherungsgelder auf 1550 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Bubsesche Grundstück, soll in termino den 20sten October 1838 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Culm.

Das hieselbst sub Nro. 218. belegene, aus 1 Wohnhause, 1 Stalle und 10 Morgen 218⅓ □Ruthen Elokationslandes bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 722 Rthlr. 25 sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzte Maximilian Maudrichsche Grundstück, soll in termino den 16ten October 1838 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Die dem Christian Reimer in Groß-Peterwitz gehörige culm. Hufe Landes, so wie die am Ende des Dorfs gelegene Kathe nebst Gekochsgarten, auf 300 Rthlr. geschätzt, sollen am 13ten October 1838 dem Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Die den Mehlschen Eheleuten gehörigen, hier sub Nro. 161. und Nro. 253. belegenen Wohn- und Gerbereigrundstücke am Liebeflusse nebst Garten und Kumstbeeten, auf 1063 Rthlr. 3 sgr. 11 pf. geschätzt, sollen am 26sten September 1838 zu Rathhause dem Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Der im Dorfe Lebehnke belegene, unter Nr. 21. im Hypothekenbuch eingetragene, dem Peter Lück und der Veronica Lück geb. Knechtel gehörige Bauerhof, abgeschätzt auf 189 Rthlr. 15 sgr., soll am 25sten September 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Jastrow, den 4ten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Tuchel.

Das im Regierungsbezirk Marienwerder, im Conitzer Kreise und in dessen Dorfe Minikowo gelegene, aus einer Hufe Land culmisch nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende, dem Christian Schneider und den Christoph Rödingschen Eheleuten zugehörige bäuerliche Grundstück, zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 455 Rthlr. 5 sgr. geschätzt, soll in termino den 15ten October c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tuchel, den 14ten Juni 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das auf der hiesigen Vorstadt sub Nro. 1. belegene, aus einer Brennerei mit allen dazu gehörigen Gebäuden, der Wohnung des Brenners, sowie einem Gartenstück von 13 □Ruthen bestehend, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, auf 670 Rtlr. 20 sgr. abgeschätzte, den Brenner Wartburgschen Eheleuten zugehörige Erbpachts-

grundstück, soll im Termine den 21sten September 1838 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten zeitigen Besitzer Theodor August und Friederike geb. Reetz=Wartburgschen Eheleute werden gleichzeitig hiezu öffentlich vorgeladen.

Culm, den 11ten Mai 1838.

Land= und Stadtgericht Riesenburg.

Das sub Nro. 300 b. auf der Meweschen Vorstadt belegene, den Geschwistern Kuchenbäcker gehörige Grundstück, aus einem Wohnhause nebst 2 Ställen bestehend, auf 73 Rthlr. geschätzt, soll am 19ten October c. subhastirt werden.

Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Ich beabsichtige meine Mühle in den Taschauer Gütern 1½ Meile von Graudenz, 2 Meilen von Schwetz, 2 Meilen von Neuenburg, wozu 2 Hufen 16 Morgen Land, Wiesen und Waldung gehört, mit bestellter Winter= und Sommer=Saat aus freier Hand zu verkaufen.

Taschauer=Mühle, den 16ten Juni 1838. Schwerdtfeger, Mühlenbesitzer.

Verpachtung.

Das zu den Wulflatziger Gütern gehörige, eine Meile von Neustettin belegene Vorwerk Hammer, wird zu Marien 1839 pachtlos und soll von da ab anderweitig auf drei oder auf mehrere Jahre am 6ten August c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer zu Wulflatzig verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustettin, den 22sten Juni 1838.

Das Patrimonialgericht der Wulflatziger Güter.

Ehevertrag.

Daß der Gutspächter Wilhelm Herhudt zu adlich Czersk mit seiner Braut Laura Juliana Riediger vor Eingehung der Ehe durch den am 6ten Juni c. vor dem Land= und Stadtgerichte zu Danzig errichteten Ehevertrag die Ge-

meinschaft der Güter und des Erwerbes für die Ehe ausgeschlossen haben, wird hiemit von uns als dem foro domicilii der Eheleute öffentlich bekannt gemacht.

Conitz, den 22sten Juni 1838.

Adeliches Patrimonialgericht der Herrschaft Czersk.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der auf den 28sten August c. Behufs Verkauf der Riedigerschen Freischulzerei zu Conradswalde Nr. 1. anstehende Lizitationstermin ist aufgehoben, was bekannt gemacht wird.

Stuhm, den 28sten Juni 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Wahl der Stadtverordneten wird am 22sten d. M. Nachmittags, nicht wie in unserer Bekanntmachung vom 23sten v. M. gesagt worden, um 2 Uhr, sondern um 3½ Uhr abgehalten werden.

Marienwerder, den 11ten Juli 1838. Der Magistrat.

Der Mühlenbesitzer Reimer in Przechowo beabsichtigt, hinter der bereits bestehenden am Schwarzwasser in Przechowo belegenen Schneidemühle eine zweite Schneidemühle zu erbauen. Bei diesem Bau wird weder der Fachbaum noch der Wasserstand verändert, vielmehr wird der bei der alten Schneidemühle befindliche Aal- und Lachsfang durch Verlängerung in das dazu nöthige Gerinne verwandelt und das Wasser durch letzteres zu der neuen Schneidemühle geleitet werden.

Nach Vorschrift des Edicts vom 28sten October 1810 §. 6., wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ein Jeder, der durch diese neue Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, hierdurch aufgefordert, seine etwanigen Widersprüche dagegen, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, bei mir und bei dem Bauherrn anzuzeigen und zu begründen.

Schwetz, den 14ten Juni 1838. Der Landrath v. Pape.

Die Lieferung des Bedarfs an kiehnen Klobenholz für die hiesige Garnison-Verwaltung und das allgemeine Garnison-Lazareth pro 1839 circa 1000

Klaftern, soll an den Mindestfordernden ausgegeben werden, wozu wir einen Termin Donnerstag, den 19ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserm Geschäftslocal anberaumt haben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und hat der Uebernehmer eine Kaution von 200 Rthlr. baar zu stellen. Thorn, den 23sten Juni 1838.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Alle Arten Wappen in Stein, Kupfer, Silber und Stahl, Stempel und Messingpettschafte sauber aufs billigste zu stechen, empfiehlt sich

L. Friedländer in Culm.

Meine ⅛ Meile von Thorn unmittelbar an der Weichsel belegene zweigängige oberschlächtige Wassermühle Treopposch nebst 8 Hufen an Acker, Wald und Wiesen, wünschte ich wiederholt eingetretener Umstände wegen aus freier Hand zu verkaufen.

Die Kaufbedingungen werden auf portofreie Anfragen mitgetheilt.

Löbau, den 4ten Juli 1838. Meyke, Kaufmann.

Meine beiden mit Land versehene Kruggrundstücke, von denen das eine im Stadtdorfe Mareese, das andere in Stürmersberg belegen ist, das erstere der halbe Mond und das zweite die Ziegelscheune genannt wird, bin ich willens unter annehmbaren Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen und ersuche die hierauf Reflektirenden, sich dieserhalb entweder persönlich oder in portofreien Briefen bei mir zu melden, indem ich zugleich bemerke, daß beide Grundstücke zu Martini d. J. bezogen werden können.

Marienwerder, den 9ten Juli 1838.

Wittwe Kaufmann Schesmer senior.

Meine neu eingerichtete Eisen- und Stahlwaaren-Handlung habe ich hierselbst in der Friedr. Wilhelmsstraße Nr. 85. am 1sten d. M. eröffnet.

Indem ich davon ergebene Anzeige mache, empfehle ich mich mit allen hierzu gehörenden Artikeln und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Auch führe ich Hechselmaschinen und offerire solche zu möglichst billigen Preisen. Thorn, im Juli 1838. F. J. Hirschberger.
